Wiener Rathaus Korrespondenz.
26. März vormittags.

ad) Schlußsteinlegung der Rathaushauptfront.

Der Festplatz, sowie die umliegenden Häuser waren reich beflaggt und dekoriert. Ebenso waren auch die Straßen, durch welche der Festzug passierte, der Michaelerplatz, Hohlmarkt und die Zufahrten beflaggt. Städt. Feuerwehrleute und Sicherheitswache hielten den Festplatz frei. Auf demselben faßten Platz: Ministerpräsident Dr. v. Koerber, Ministerialrat Ritter v. Bleyleben, Reichskriegsminister Ritter v. Pitreich mit dem Generaladjutanten Ritter Baron Klingspor, Statthalter Graf Kielmansegg, Polizeipräsident Ritter v. Habrda, Landmarschall Prälat Schneider, Hofrat Zilz, Statthaltereirat Ritter v. Mayer, Legat. Dr. Lueger, die Nieder-österreichischen Minister Hrubey u. Dr. Neumayer, zahlreiche Stadt- u. Gemeinderäte, KR. Abg. Dr. Rudolf Meyer, Regierungsrat Jarzabek, Zentral-Inspektor Baron Horn, Hofrat v. Dayris, Referent für Arbeiterschutz im Ministerium des Innern, Sektionschef Dr. Ritter von Wolf u. Hofrat Dayris, der Direktions- u. Verwaltungsausschuß der Anstalt mit dem Obmann GR. Dr. Porzer an der Spitze, Bezirksvorsteher Minniger mit der Bez. Vertretung, Vertreter der Stadt, Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, Stadtbaudirektor Oberbaurat Berger, Vizemagistratsrat Appel, Dr. Sedlaczek, Hofrat Direktor von Frank mit dem Bauunternehmer der Städt. Lebensversicherungsanstalt, Julius Mayreder, Verfasser der Pläne, Stadtbauamtsvorstand Franzenfeld, Architekt Dr. Svoboda etc. etc.

Punkt 11 Uhr erschien Seine Majestät der Kaiser in Begleitung des Generalstabschefs G. d. K. Grafen Paar und des Flügeladjutanten Major Marquis Pozzani und wurde mit Fanfarenklängen begrüßt.

Seine Majestät antwortete auf die Ansprache des Bürgermeisters: „Mit Aufmerksamkeit verfolge ich die Bestrebungen, welche sich zur Aufgabe machen, auf der Basis der fortlaufenden Weiterentwicklungsfähigkeit und als notwendig erkannten Lebens- und Rentenversicherungsreform die Lage der Unbemittelten zu verbessern und ihre Existenz tunlichst sicherzustellen. Ich sehe auch die Errichtung der Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, welche zur Feier meines Regierungsjubiläums ins Leben gerufen wurde, lebhaft begrüßt und freue mich, daß diese patriotische Widmung meiner Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bereits eine namhafte Tätigkeit aufweisen kann. Nachdem ich nun heute der feierlichen Vollendung des eigenen Heims, welches diese Anstalt sich geschaffen hat, beizuwohnen gekommen bin, spreche ich allen jenen, die dieses Unternehmen gefördert haben, meine Anerkennung aus und wünsche der Wiener Lebens- und Rentenversicherungsanstalt das besten Gedeihen."

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
14. Jahrg. Wien, Samstag 26. März.

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche am Dienstag den 29. d. fünf Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab.

An demselben Tage geht Vormittags findet eine Sitzung des Stadtrates statt.

Kinderschutz-Station Breitensee. Das am Sonntag den 20. d. M. im Brüningerhof stattgefundene zu Gunsten der Kinderschutzstation Breitensee abgehaltene Schulerkonzert hatte sich eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen. Unter den Anwesenden waren auf. St. R. Zatzka, Frau Gemahlin und G. R. Geyer zu bemerken. Das reichhaltige Programm wurde von Zöglingen der Musikschule Rud. Paradieser unter der Leitung des Direktors in musterhafter Weise besorgt. Jede einzelne der von vollendeter Schulung zeugenden Nummern fand reichgegliederten rauschenden Beifall. Bezirksrat Mischka sprach zum Schluß dem Direktor Paradieser im Namen der Kinderschutzstation den innigsten Dank aus und überreichte ihm als Zeichen der Anerkennung einen schönen Lorbeerkranz.

Verein der Beamten der Stadt Wien. Anläßlich der 28. d. M. 72ster Abend findet im Sitzungssaale des Alten Rathauses I. Wipplingerstraße 8 2ter Stock die 12. ordentliche Hauptversammlung des Vereines der Beamten der Stadt Wien statt. Tages-Ordnung: Rechenschaftsbericht über das Vereinsjahr 1903; Wahl des Präsidenten, zwei Mitglieder des Ausschusses und Ersatzmänner; Wahl von drei Rechnungsprüfern und einer Ersatzmannes. Beschlußfassung über die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages; Beschlußfassung über Anträge des Ausschusses und der Mitglieder; Allfälliges. Im Falle der Beschlußunfähigkeit findet die Hauptversammlung eine Woche später, somit am 2. April abends, bei jeder Anzahl von Mitgliedern statt.

Zur Schlußsteinlegung des neuen Direktionsgebäudes der Städt. Versicherungs-Anstalt. Wie bereits gemeldet, fand bei der feierlichen Schlußsteinlegung dem Kaiser anwesende Herren vorgestellt worden: G. R. Dr. Porzer Vorsitzender, Stadtrat Hraba Vorsitzender-Stellvertreter sowie die G. R. Brauneis, Hatschek, Dr. Klotzberg, Dr. Mayreder als Mitglieder des Verwaltungs- und Direktionsausschusses der Kaiser Franz Josef Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt, ferner der Direktor der Anstalt Josef v. Frank, die Architekten Julius Mayreder, Eduard Frauenfeld sowie Bauunternehmer Wilhelm Lauk. Der Kaiser richtete jedem einzelnen dieser einen huldvollen Anspruch und erkundigte sich eingehend über die Geschäftsverhältnisse der Anstalt sowie, was auch um Einzelheiten des Baues, durch Bezeichnen wiederholt Gefallen seiner Freude darüber Ausdruck zugab, daß die Gesamtkosten der Anstalt in diesem Baue bezifferen sind und gab auch seiner Genugthuung darüber Ausdruck, daß bei dem Baue der verhältnismäßig geringe Raum zur Verfügung stehende Raum in so zweckmäßiger Weise ausgenützt wurde. Ausdrücklich erkundigte sich auch der Kaiser darüber, welches Gebäude früher hier stand und hörte mit Interesse der diesbezüglichen Mitteilungen und Aufklärungen die ihm zu Teil wurden. Zu Ehren der mitten Gebäude der zahlreichen anwesenden Gäste gestattete der Kaiser den Gebäudeplatz und Bau zur Besichtigung freigab.

Nach der Abfahrt Sr. Majestät begeistigte Statthalter Graf Kielmansegg und andere Würdenträger das neue Gebäude auch im Innern. Zu Fuße waren wohl der Anwesenheit über die praktische Raumverteilung und betrachteten das Haus in allen seinen Teilen genau. Hierzu hat bereits der Kassa Korb reservirt.

Die moderne äußerst geschmackvolle Ausstattung dieser Räume ist einstimmig mit dem Lob von der Stadt. Anstalt durchgeführt worden, so daß Fachmänner auch das von Char-Lemberg zu überschreiten gestattet, durch der gemütlichen Lokale der Innern Stadt zu verlassen entzückt. Im ersten Stockwerke sind die Bureau der Direktion, Kassa und Sitzungssaal untergebracht. Diese Räume sind bereits vollständig eingerichtet und einzelne Stück von neuen auch Angaben des leitenden Architekten und hohen Gerätes zu einem schönen Rätsel. Von dem Flurer dieses des Gebäudes genießt man einen prächtigen Überblick über das weite Hauptmuseum. Der Bau-Direktor Arch. v. Schlatz erhielt, allen Beteiligten, insbesondere dem Bauunternehmer „Wäninger Lindenfeld" den besten Dank aus.